

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Brandner (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Erfurter Zentrum für Sprachen und Integration (EZSI)

Die **Kleine Anfrage 2115** vom 18. April 2017 hat folgenden Wortlaut:

Das "Erfurter Zentrum für Sprachen und Integration" bietet Eigenangaben zufolge unter anderem "Deutschkurse für Geflüchtete; Maßnahmen zur beruflichen Integration; Arabischkurse" und wurde am 6. April 2017 unter anderem im Beisein des Thüringer Ministers für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, Herrn Lauinger, eröffnet.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wurden für das "Erfurter Zentrum für Sprachen und Integration" Landesmittel zur Verfügung gestellt? Wenn ja, aus welchem Haushaltstitel, in welcher Höhe und für welche Tätigkeitszwecke (bitte nach Sach-/ Personalkosten sowie den Projekt-/Kurstiteln mit der Höhe der aufgewandten Landesmittel, dem Zeitraum, der Zielgruppe und einer Kurzangabe des Inhalts aufschlüsseln)?
2. Worin sieht die Landesregierung die Notwendigkeit eines solchen Zentrums vor dem Hintergrund der bereits bestehenden Vielzahl an Anbietern von Deutschkursen oder beruflichen Integrationsmaßnahmen in Erfurt/Thüringen?

Das **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 30. Mai 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Für das Erfurter Zentrum für Sprachen und Integration (EZSI) wurden keine Landesmittel zur Verfügung gestellt.

Zu 2.:

Die Landesregierung entscheidet nicht über die Notwendigkeit dieser Initiative. Grundsätzlich sind jedoch neue Ansätze für die Integration von Flüchtlingen zu begrüßen. Das EZSI ist nach eigenen Angaben ein Ort "von Zugewanderten für Zugewanderte". Durch die Arbeit eines internationalen Teams aus ebenfalls zugewanderten Menschen, welche in Deutschland Fuß gefasst haben und gut integriert sind, erhofft sich das Zentrum hohe Teilnehmerzahlen mit guten Erfolgchancen.

Lauinger
Minister